

ROMAN DMOWSKI (1864-1939)

Formierung des politischen Weltbilds

- ✓ 09.08.1864 – geboren im Dorf Kamionek, heute Praga, Stadtviertel von Warschau in der kleinbürgerlichen Handwerkerfamilie, aus dem verarmten Kleinadel;
- ✓ 1886-1891 – Studium an der russifizierten Universität in Warschau, Physikalisch-Mathematische Fakultät;
- ✓ Seit 1886 – Mitarbeiter der Wochenzeitung *Głos* („Die Stimme“);
- ✓ Seit 1888 – Mitglied von *Zet* (*Związek Młodzieży Polskiej* – „Verband polnischer Jugend“);
- ✓ Seit 1889 – Mitglied der *Liga Polska* („Polnische Liga“);
- ✓ 03.05.1891 – Demonstration in Warschau zum hundertsten Jahrestag der Verfassung, organisiert von Dmowski;
- ✓ August 1891-Januar 1892 – Haft in der Warschauer Zitadelle;
- ✓ Frühjahr 1893 – Trennung der Warschauer Gruppe unter der Führung von Dmowski, Popławski und Balicki von der *Liga Polska*; Gründung der *Liga Narodowa* („Volksliga“);
- ✓ November 1893 – Verurteilung zu drei Jahren Verbannung außerhalb der polnischen Grenzen von 1772, Niederlassung in Mitau;
- ✓ Anfang 1895 – Flucht nach Galizien und Niederlassung in Lemberg;
- ✓ Seit Anfang 1895 – Herausgabe von *Przegląd Wszechpolski* („Allpolnische Rundschau“) in Lemberg;
- ✓ 1897 – Gründung der *Stronnictwo Demokratyczno-Narodowe* (Nationaldemokratische Partei) aus der *Liga Narodowa* unter der Führung von Dmowski.



Internationale Anerkennung

- ✓ 1898-1901 – Reisen nach Westeuropa und Südamerika;
- ✓ 1902 – Leitung der „Allpolnischen Rundschau“ in Krakau;
- ✓ 1904 – Reise nach Japan in geheimer Mission;
- ✓ 1905-1909 – Vorsitzender des *Koło Polskie* (Polenklub) in der russischen Duma;
- ✓ 1912-1914 – Suche nach Verbindung zum Westen; zahlreiche Reisen und Konferenzen;
- ✓ Mai 1915 – fruchtlose Verhandlungen über eine politische Autonomie in Petersburg;
- ✓ Während des Kriegs – Reisen nach London, Paris, Rom und Washington; Kontakte zu englischen, französischen und amerikanischen Staatsmännern und Politikern;
- ✓ August 1917 – Gründung des *Komitet Narodowy Polski* (Polnisches Nationalkomitee) unter Dmowskis Vorsitz; Anerkennung seitens Frankreichs, Englands, Italiens und der USA.

Im Dienste der Republik

- ✓ 1919 – Abgeordneter polnischer Delegation bei der Pariser Friedenskonferenz; zusammen mit Paderewski Verhandlungspartner beim Abschluss Versailler Vertrags;
- ✓ 1919-1923 – Mitglied der neuen polnischen Regierung; unter anderem als Außenminister;
- ✓ Seit 1926 – Nach dem „Maiputsch“ in der Opposition;
- ✓ 1926-1933 – Führer des *Obóz Wielkiej Polski* („Lager von Großem Polen“);
- ✓ Seit Mitte der 1930er – in Zurückgezogenheit aus dem aktiven politischen Leben;

✓ 02.01.1939 – gestorben in Drozdowo, neben Łomża.

Publizistisches Schaffen

- ✍ Herausgabe von *Przegląd Wszechpolski* („Allpolnischer Rundschau“) in Lemberg seit 1895;
- ✍ *Nasz patryotyzm* („Unser Patriotismus“) in den 1890er;
- ✍ *Myśli nowoczesnego Polaka* („Gedanken des modernen Polen“) 1902;
- ✍ *Niemcy, Rosja i kwestia polska* („Deutschland, Russland und die polnische Frage“) 1908;
- ✍ *Polityka polska i odbudowanie państwa polskiego* („Polnische Politik und Aufbau des polnischen Staats“) 1925;
- ✍ *Kościół, naród, państwo* („Die Kirche, das Volk, der Staat“) 1927;
- ✍ *Świat powojenny i Polska* („Nachkriegswelt und Polen“) 1931;
- ✍ Novellen unter dem Pseudonym Kazimierz Wybranowski (*W połowie drogi; Dziedzictwo*).

Zu Russland, Deutschland, Österreich, Polen und Juden

- ☞ Russland – „asiatisches Land“; Kooperation aus Kalkül; Vereinigung aller polnischen Teilungsgebiete unter russischer Herrschaft; Partner gegen Deutschland.
- ☞ Deutschland – Hauptgegner des Polentums; Aggressor mit immer währendem Expansionsdrang nach Südosten.
- ☞ Österreich – politisch und demographisch instabil; ungefährlich und selbst auflösend; Aneignung polnischer Territorien während der Teilungen ungerechtfertigt.

- ☞ Polen – Ostseeland; kulturell und zivilisatorisch überlegen gegenüber den Russen, aber umgekehrt unterlegen gegenüber den Deutschen; kritisches Verhältnis zur Tradition; erst Schaffung politischer Einheit und Wiedervereinigung, dann Staatsunabhängigkeit.
- ☞ Juden – Handlanger und williges Werkzeug der Szlachta gegen das Bürgertum vor 1772; germanisierendes Element und insbesondere russifizierendes Element der russischen Unterdrückung und Entnationalisierung in der Teilungszeit.

Ideologisches Profil

- ❖ Vater des modernen polnischen Nationalismus;
- ❖ Verfechter des „piastischen“ Modells; möglichst ethnisch polnischer Staat;
- ❖ Polnische Identität mit der katholischen Religion fest gekoppelt;
- ❖ Kollektive Rechte und Interessen der Gesamtgesellschaft;
- ❖ Politik als Interessenskampf;
- ❖ Tradition der Aufstände = Tradition der Niederlage;
- ❖ Zuerst Aufklärung – dann Unabhängigkeit;
- ❖ Terror und revolutionäres Gerede steigern nur die Unterdrückung;
- ❖ Germanophob und Latinophile;
- ❖ Antisemit?
- ❖ Demokrat?

Verwendete Literatur

- 📖 Davies, Norman: *Im Herzen Europas. Geschichte Polens*. München 2000.
- 📖 Fountain, Alvin Marcus: *Roman Dmowski: Party, Tactics, Ideology 1895-1907*. NY 1980.
- 📖 Greiner, Piotr u.a.: *Szkolny Słownik Historii Polski*. Katowice 2000.
- 📖 Hausmann, Kurt Georg: *Die politischen Ideen Roman Dmowskis. Ein Beitrag zur Geschichte des Nationalismus in Ostmitteleuropa vor dem Ersten Weltkrieg*. Kiel 1968.
- 📖 Wapiński, Roman: *Roman Dmowski*. Lublin 1988.